

Bieberner Nachrichten



Jahreshauptversammlungen
Seite 2 - 5

Evangelische Kirche
Seiten 6/7/8

Gemeindeverwaltung
Seite 12

Ausgabe April 2026

Informationen Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion

Die vor Ihnen liegende aktuelle April-Ausgabe ist die 47. Ausgabe der „Bieberner Zeitung“. Seit 2014 erscheint alle drei Monate eine Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“. In diesem Medium wird über aktuelle Begebenheiten aus Biebertal und dem Biebertal berichtet. Damit die Zeitung auch zukünftig informativ gestaltet werden kann sind Beiträge weiterer Redakteure herzlich willkommen. Herausgeber und Finanzier der Zeitung ist der Förderverein der Ortsgemeinde Biebertal. Der Förderverein befindet sich gegenwärtig in einer Umbruchphase. Es wäre ein herber Verlust für die Dorfgemeinschaft, wenn er nicht weiter bestehen könnte. Viele kleinere Veranstaltungen prägen das Zusammenleben in unserem Heimatdorf, der Förderverein ist oftmals der Veranstalter.

Die ersten Frühlingsvorboten waren schon im Februar zu sehen. Kraniche auf ihrem langen Weg aus den Winterquartieren in Nordafrika, Spanien und Süd-

frankreich überflogen den Hunsrück zu ihren Brutgebieten im Norden Deutschlands, Skandinavien, den baltischen Ländern und Polen. Im Herbst geht es dann wieder zurück in die südlichen Winterquartiere. Zierliche Frühlingsblumen schmückten die Vorgärten und erfreuten uns mit ihren bunten Blüten. Weiss blühende Schneeglöckchen, gelb blühende Osterglocken, Krokusse in verschiedenen Farben lockten die ersten Bienen und Hummeln an. Kalendarisch begann der Frühling mit der Tag-und-Nachtgleiche am 20. März 2026. Am Wochenende, in der Nacht vom Samstag, 29. März zum Sonntag, 30. März 2026, wurde um 2:00 Uhr die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Die MESZ begleitet uns nun bis zum letzten Wochenende im Monat Oktober. Die Diskussionen über die Abschaffung der Sommerzeit sind verstummt. In diesem Jahr fiel der Frühlingsvollmond auf Dienstag, den 1. April. Am Sonntag danach war dann Ostern.
WRo



Kranich-Vogelzug



Osterglocken



Löwenzahn



Bieberner Nachrichten

Einwohnerstatistik Biebern 2025

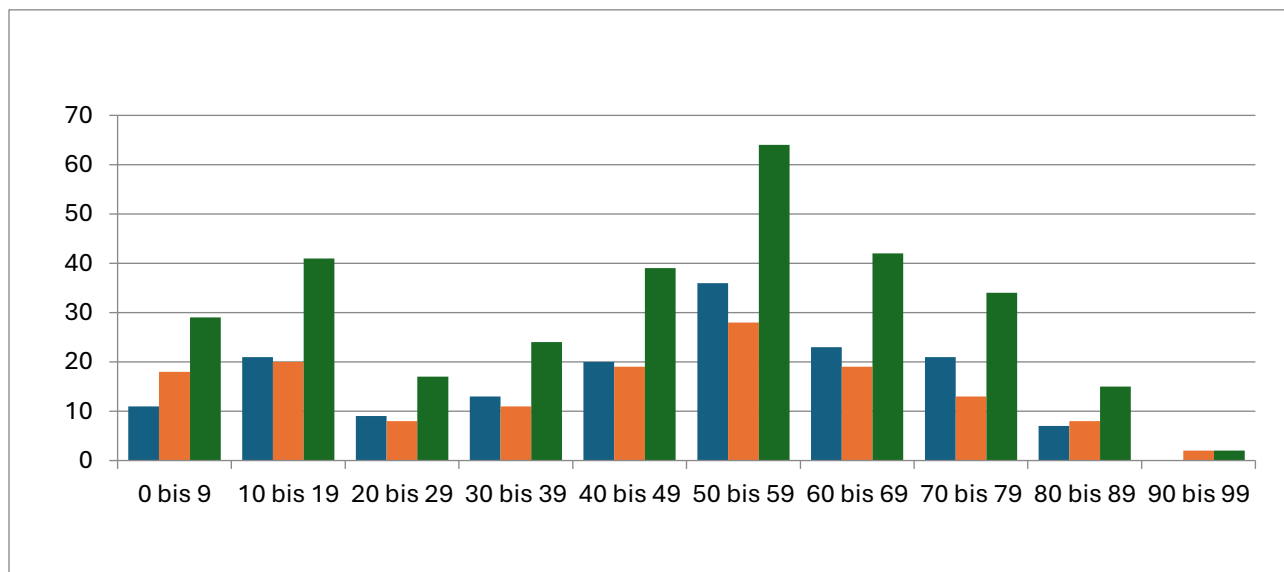
Von Werner Rockenbach

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht das Statistische Landesamt in Bad Ems die Einwohnerzahlen der Gemeinden und Städte in Rheinland-Pfalz. Die Informationen sind unter www.ewois.de zu finden. Zum 31. Dezember 2025 hatte Biebern 307 Einwohner mit Hauptwohnsitz. Im Jahre 2006 lag die Einwohnerzahl noch bei 349.

Einwohnerstatistik 31. Dezember 2025

Biebern	31. Dezember 2025						
	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
0 bis 9 Jahre	11	18	29	50 bis 59 Jahre	36	28	64
10 bis 19 Jahre	21	20	41	60 bis 69 Jahre	23	19	42
20 bis 29 Jahre	9	8	17	70 bis 79 Jahre	21	13	34
30 bis 39 Jahre	13	11	24	80 bis 89 Jahre	7	8	15
40 bis 49 Jahre	20	19	39	90 bis 99 Jahre	0	2	2

Einwohnerstatistik Biebern (männlich, weiblich, gesamt)



Jahreshauptversammlung der Spvgg. Biebortal 1949

Text: Werner Rockenbach

Die Jahreshauptversammlung der Spvgg. Biebortal 1949 fand am Freitag, 23. Januar 2026 im Gemeindehaus Biebern statt. Der Vorsitzende Oliver Schömehl konnte 26 Mitglieder begrüßen. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der verstorbenen Vereinsmitglieder. Nach Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden verlas Schriftführer Oliver Wendling das Protokoll der letzten JHV. Vorsitzender Oliver Schömehl bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Werbepartnern für die geleistete Arbeit und die finanzielle Unterstützung im

zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Vorsitzende berichtete in Vertretung für die verhinderte Kassierererin Nicole Baumann über die zufriedenstellende Kassenlage der Spielvereinigung. Die größten Ausgaben ergaben sich aus der Unterhaltung und Pflege des Sportgeländes. Zur Unterhaltung des Geländes gewähren die Biebortaler Ortsgemeinden jährlich einen Zuschuss von 5.000 €. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Daraufhin wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Jugendleiter Nico Spengler berichtete über den erfolgreichen und erfreulichen Jugend-

Bieberner Nachrichten

spielbetrieb. Die Jugendspielgemeinschaft Biebental/Unterküztal nimmt mit 10 Mannschaften, einer Bambini-Mannschaft, einer F-Jugend, zwei E-Jugend-Mannschaften, zwei D-Jugend-Mannschaften, einer C-Jugend, zwei B-Jugend-Mannschaften und einer A-Jugend am Spielbetrieb teil. Kurios ist die Klasseneinteilung für die A-Jugend. Die Mannschaft wurde dem Fußballkreis Trier/Saarburg zugeordnet und spielt in der A-Junioren Kreisliga Staffel 6 zusammen mit den Mannschaften aus dem Trierer Raum. Die Betreuer haben ermittelt, dass zu den Auswärtsspielen 1000 Kilometer Fahrstrecke zu bewältigen sind. Von den Übungsleitern und Betreuern der Spielgemeinschaft sind 12 Übungsleiter bzw. Betreuer Mitglied der Spvgg. Biebental. In der folgenden Spielzeit sollen zwei A-Jugendmannschaften zum Spielbetrieb gemeldet werden. Sandro Hoffmann, Trainer der SG Biebental/Unterküztal, erstattete ausführlich Bericht zum Spielbetrieb der Seniorenmannschaften. Sandro Hoffmann und Ingo Hubert sowie Julian Michaelis sind auch in der kommenden Saison 2026/27 die Übungsleiter. Der spielende Co-Trainer Edgar Flegel musste aus privaten und beruflichen Gründen dieses Amt aufgeben. Die erste Mannschaft wurde dem Fußballkreis Mosel zugeordnet und spielt in der Kreisliga B14, rangiert bei noch ausstehenden Nachholspielen im gesicherten Mittelfeld der

Tabelle. Die zweite Mannschaft wurde dem Fußballkreis Hunsrück/Mosel zugeordnet und belegt in der Winterpause den 3.Tabellenplatz in der Kreisliga C14. Neben dem wettkampforientierten Fußballsport widmet sich der Verein auch dem Breiten- und Freizeitsport. Die „Krabbelgruppe“ (Senioren-Gymnastik) trifft sich regelmäßig zu den Übungsstunden in der Biebenthalhalle in Reich. Die Jugend-Tanzgruppe „Bieber-Fieber“ bereichert die Kappensitzungen sowie die örtlichen Veranstaltungen mit vielfältigen tänzerischen Darbietungen. Im Bieberner Gemeindehaus leitet Bianca Schneider die Übungsstunden der Frauen-Gymnastikgruppe Biebern.

Die Vorstandswahlen ergaben einige Veränderungen. Vorsitzender Oliver Schömehl legte aus persönlichen Gründen den Vorsitz nieder. Auch die 1. Kassiererin, Nicole Baumann, sowie der 2. Kassierer, Florian Michelmann, standen für eine Wiederwahl nicht mehr zu Verfügung. Zum Ende der Versammlung wurden die Mitgliedsbeiträge bestätigt und zum TOP Verschiedenes überleitet. Die Versammlung endete um 22.30 Uhr. Das Amt des Vorsitzenden konnte nicht besetzt werden. Somit leitet bis auf Weiteres der stellvertretende Vorsitzende, Patrick Scheerer, den Verein kommissarisch. Nach den Ergänzungswahlen setzt sich der Vorstand der Spvgg. Biebental wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	vakant
2. Vorsitzender:	Patrick Scheerer, Wüschheim (Wiederwahl)
1. Schriftführer:	Oliver Wendling, Wüschheim
2. Schriftführer:	Jan-Niklas Moosmann, Nannhausen (Wiederwahl)
1. Kassierer:	Julian Michaelis, Reckershausen (Neuwahl)
2. Kassierer:	Lukas Kemmer, Reckershausen (Neuwahl)
1. Jugendleiter:	Nico Spengler, Wüschheim (Wiederwahl)
2. Jugendleiter:	Tim Schömehl, Biebern (Wiederwahl)
Beisitzer:	Leon Adam, Wüschheim
Beisitzer:	Julian Grabe, Reich
Beisitzer:	Björn Krautkrämer, Biebern (Neuwahl)
Beisitzer:	Christof Pulcher, Fronhofen
Beisitzer:	Thomas Buhr, Neuerkirch
Kassenprüfer:	Kim Adam, Wüschheim (Wiederwahl), Sandro Hoffmann, Simmern (Neuwahl)

Die Jahreshauptversammlung des MV Biebental 1961

Text: Christiane Weber

Der Musikverein Biebental 1961 e.V. lud dieses Jahr am 30. Januar 2026 in die Biebenthalhalle nach Reich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Der erste Vorsitzende des Vereins, Michael Reuther, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Gemeinsam gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder mit einer Schweigeminute. Anschließend verlas die erste Schriftführerin, Christiane Weber, den Jahresbericht 2025, in dem sie unter anderem die Auftritte des Jahres 2025 aufzählte. Anschließend las Lena Schneider den Bericht der Jugendmusiksprecherin Cara Kölzer vor, da Cara nicht anwesend sein konnte und berichtete über die Jugendarbeit des Musikvereins. Der Dirigent des Musikvereins, Jürgen Fey, berichtete von der Zusammenarbeit mit den Musikern und dem Vorstand. In 2026 soll auch wieder ein Adventskonzert stattfinden. Dietmar Lang berichtete als Kassenwart über die Einnahme und Ausgaben des Vereins. Die Kassenprüfer Silke Bonn-Kölzer und Sarah Bogler bescheinigten Dietmar Lang eine vorbildliche Kassenführung. Nach der Entlastung des ersten Kassierers, erfolgte die Entlastung des gesamten

Bieberner Nachrichten

Vorstandes, die vom Ortsbürgermeister der Gemeinde Wüschheim, Alfred Schwebach, beantragt wurde. Der Ortsbürgermeister bedankte sich für den kulturellen Beitrag, den der Verein im Biebertal im vergangenen Jahr leistete.

Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Michael Reuther	1. Kassierer:	Dietmar Lang
2. Vorsitzender:	Markus Lang	2. Kassierer:	Andrea Schneider
1. Schriftführer:	Christiane Weber	Kassenprüfer:	Silke Bonn-Kölzer und Eva Buschbaum
2. Schriftführer:	Lena Schneider		
Beisitzer Wüschheim:	Tobias Blümling	Musiksprecher:	Sven Steffens
Beisitzer Reich:	Michaela Hofmann	Jugendmusiksprecher:	Cara Kölzer
BeisitzerBiebern:	Christopher Holler		
Beisitzer Fronhofen:	Simone Buschbaum		
Beisitzer Nannhausen:	Kurt Müller		

Der 1. Vorsitzende Michael Reuther teilte der Versammlung mit, dass wir auch weiterhin auf der Suche nach Jugendlichen sind, die Spaß an der Musik haben. Außerdem teilte er der Versammlung mit, dass am Musikfest 2026, erstmals wieder am Freitag, eine Beachparty stattfinden soll. Die Beachparty wird gemeinsam mit dem Musikverein Biebertal und dem Fasanenclub aus Wüschheim durchgeführt.

Nach dem offiziellen Teil wurde in gemütlicher Runde und bei einem kleinen Imbiss der Abend ausklingen gelassen.

Jahreshauptversammlung 2026 Förderverein Biebern

Von Werner Rockenbach

Am Freitag, 30. Januar 2026 fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Gemeindehaus statt. 19 Mitglieder besuchten die Versammlung. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der verstorbenen Vereinsmitglieder. Im Anschluss an die Totenehrung eröffnete der Vorsitzende, Oliver Brand, die Versammlung mit dem Jahresbericht. Im vergangenen Geschäftsjahr gestaltete der Verein mehrere Veranstaltungen in der Ortsgemeinde. Nach dem Maibaumaufstellen ging es nahtlos weiter mit dem Maifest. Jeweils in den Jahren, in denen die Bierbertalkirmes in Reich stattfindet, veranstaltet der Förderverein das Maifest am Maifeiertag. Im Monat August fand ein „Helferfest“ für alle Vereinsmitglieder am „Backes“ im Oberdorf unter dem Motto „Wein“ statt. Beim traditionellen „Backesfest“ im Monat Oktober wurde „Bauernbrot“ und Streuselkuchen nach alter Tradition gebacken und verabreicht. Am Martinsfeuer anlässlich des Laternenumzuges zeichnete der Förderverein verantwortlich für den Glühwein sowie für die alkoholfreien warmen Getränke für die Kinder. Im Berichtsjahr 2025 erschienen wiederum vier Ausgaben der „Bieberner Nachrichten“. Diese Dorfzeitung gibt es nun schon seit 12 Jahren und die Finanzierung übernimmt der Förderverein. Für die Einheimischen gibt es die Zeitung in Papierform, für die Interessenten aus der näheren und weiteren Umgebung gibt es die Online-Ausgabe. Die Online-Ausgabe erfreut sich großer Beliebtheit. Jährlich greifen mehrere Tausend interessierte Leser auf dieses Zeitungsformat zu. Erreichbar ist die Zeitung über die Internet-Seiten der Ortsgemeinde Biebern www.biebern.de → „Bieberner Zeitung“. Der Kassenbericht, vorgetragen

von der Kassenführerin Yvonne Schmidt, zeigte die aktuelle finanzielle Lage des Vereins auf. Trotz der Herausforderungen kann der Verein eine stabile finanzielle Basis vorweisen. Die finanziellen Rücklagen betragen derzeit 9.000 Euro. Der jährliche Mitgliedsbeitrag verbleibt weiterhin bei 10,00 €/Jahr. Nach den Berichten konnte die Versammlung dem Vorstand und der Kassiererin einstimmig Entlastung erteilen. Die Vorstandswahlen begannen mit einem Paukenschlag. Alle Vorstandsmitglieder standen nach der abgelaufenen vierjährigen Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Somit musste ein neuer Vorstand gesucht und gewählt werden. Zur 1. Vorsitzenden wurde Alexandra Wenderholm einstimmig gewählt. Unter dem Beifall der Versammlung nahm sie das Vereinsamt an. Marco Wenderholm wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Kassierers konnte nicht besetzt werden. Die amtierende Kassiererin, Yvonne Schmidt, erklärte sich bereit, das Amt bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kommissarisch zu verwalten. Das Amt des Schriftführers übernahm Oliver Brand. Die Beisitzer sollen auf einer folgenden Mitgliederversammlung gewählt werden. Ein Termin konnte noch nicht festgelegt werden. Als Kassenprüfer fungieren Marc Lauerburg (im Amt verbleibend) und Marco Schömehl (Neuwahl). Unter TOP Verschiedenes wurde auch der fehlende Nachwuchs im Verein diskutiert. Für die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen, wird es augenscheinlich immer schwieriger freiwillige Helfer zu gewinnen. Die allgemeine Bereitschaft sich für den Verein und in der Gemeinde zu engagieren nimmt nach Wahrnehmung aller Anwesenden deutlich und kontinuierlich ab.

Bieberner Nachrichten

Der aktuelle Vorstand Förderverein setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Alexandra Wenderholm 2. Vorsitzender: Marco Wenderholm
Kassenführerin: Yvonne Schmidt (kommissarisch)
Schriftführer: Oliver Brand Beisitzer: vakant

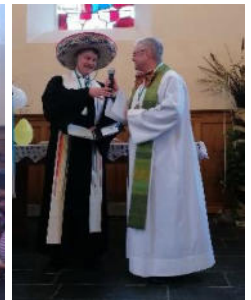
Auf einer noch folgenden außerordentlichen Mitgliederversammlung soll der Vorstand vervollständigt und die weitere Zukunft des Fördervereins besprochen werden. Ein Termin konnte noch nicht anberaumt werden.

Die 5. Jahreszeit im Biebertal

Von Werner Rockenbach

Ökumenischer Fastnachtsgottesdienst

Auch in diesem Jahr fand ein ökumenischer Fastnachtsgottesdienst in der ev. Kirche in Biebern statt. Superintendent Markus Risch und Pastor Lutz Schultz begrüßten die Gottesdienstbesucher mit „Biebertal Helau“. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, einige Besucher mussten mit einem Stehplatz vorliebnehmen. Die Biebertaler Fastnachtshoheiten Maren I. und Dennis I. gaben sich die Ehre und schunkelten mit den kirchlichen Hoheiten im Altarraum. Syndia Kasper an der Orgel und Sylvia Brand, Gesang, sorgten für die musikalische Ausgestaltung. Der Musikverein MV Biebertal unterhielt mit volkstümlichen Karnevalsliedern die Kirchenbesucher. Pastor Lutz Schultz stieg in die „Bütt“ (Kanzel) und bekam für seine nachdenkliche Fastnachtsrede über die Schöpfungs- und Menschheitsgeschichte, über die von diktatorischen Despoten angezettelten kriegerischen Auseinandersetzungen sowie über die rechtsextremen Bestrebungen in unserer Gesellschaft viel Beifall und Applaus. Im Anschluss hatte der Karnevalsverein Biebertal zu einem gemeinsamen Brunch in der Biebertalhalle eingeladen.



Fastnachtsumzug Simmern

Fastnachtsumzüge fanden im Hunsrück in den Städten und vielen Ortsgemeinden statt. Auch die **Biebertaler Karnevalisten** hatten einen Fastnachtswagen mit dem Motto „Der Pharao vom Biewerdaal“ gebaut. Auf den Umzügen in Simmern, Kirchberg und Blankenrath war der Biebertaler Motivwagen zu sehen. Auch der Musikverein MV Biebertal begleitete den Umzug mit karnevalistischen Fastnachtsliedern. Darüber hinaus spielte der Musikverein auf den Umzügen in Leideneck und Burgen an der Mosel.



Bieberner Nachrichten

Biebertaler Kappensitzung

Die traditionelle Kappensitzung in der Biebertalhalle mit dem Motto „Der Pharao vom Biewerdaal lädt all sei Narre in de Saal“ begeisterte an zwei Tagen das närrische Publikum. Die Halle war gemäß dem Motto mit entsprechenden Darstellungen aus dem alten Ägypten dekoriert. An beiden Tagen war die Halle bis auf den letzten Platz besetzt. Sitzungspräsident Patrick Scheerer führte gekonnt die Narrenschar durch das Programm der ersten Hälfte. Nach der Pause moderierte Sylvia Brand, anstelle der erkrankten Sandra Winn, als Sitzungspräsidentin die Kappensitzung. Das Daaler Prinzenpaar Maren I. und Dennis I. sowie die Jugend-Tanzgruppe „Bieber-Fieber-Minis“ des Sportvereins eröffneten in prächtigen bunten Kostümen die Veranstaltung. Pastor Lutz Schultz bekam für seine Fastnachtsrede viel Beifall und Applaus. Er thematisierte die von Diktatoren angezettelten kriegerischen Auseinandersetzungen sowie die rechtsextremen fremdenfeindlichen Bestrebungen in unserer Gesellschaft. Höhepunkte waren Matthias Endres als Hunsrücker Mundartsänger, sowie die Tanzgruppe „Daaler Bieber-Fieber“. Die Showtanzgruppe „Filmreif“ Rödelhausen begeisterte mit ihren akrobatischen waghalsigen Tanzvorführungen. Diese Gruppe bereichert seit vielen Jahren die Sitzung und ist aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. Der Beitrag „Die Glocken von Rom“, eine Wiederholung aus dem Jahre 1998, strapazierte die Lachmuskeln des närrischen Publikums bis aufs Letzte. Mit musikalischen Fastnachtsliedern beim Finale und allen Aktiven auf der Bühne wurde übergeleitet auf eine lange Partynacht. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden. Allen Akteuren vor und hinter der Bühne ein Großes Lob und Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung!



Bühnenbild Kappensitzung mit dem Elferrat



Tanzgruppe „Bieber-Fieber-Minis“

130 Jahre Glockenturm der evangelischen Kirche Biebertal

Von Werner Rockenbach

Seit 130 Jahren prägen die Glockentürme der beiden Kirchen das Ortsbild der Gemeinde Biebertal. Das Kirchenschiff der alten katholischen Kirche wurde 1770 errichtet. Der spätgotische Chor und der romanische Turm blieben erhalten und auch beim Kirchenneubau 1962/63 blieben Turm und Chor erhalten. Der dreistöckige Glockenturm der evangelischen Kirche wurde vor 130 Jahren im Jahre 1896 erbaut. Bis dorthin gab es einen Dachreiter mit zwei Glocken auf dem Kirchenschiff, welcher baufällig geworden war. Die Ziegelsteine zum Neubau wurden auf der Biebertaler Gemarkung „Lehmkaul“ gebrannt. Im Folgenden ein Ausschnitt aus dem Bericht der Hunsrücker Zeitung zur Einweihungsfeier vom Sonntag, 20. Dezember 1896. Das nebenstehende Foto zeigt die beiden Kirchen mit den Glockentürmen um 1900.



Bieberner Nachrichten

M-r. Biebern, 20. Dezbr. (Einweihungsfeier.)
Am letzten Freitag fand hier, wie schon kurz berichtet, die Einweihung unseres neuen Kirchturms, sowie der neuen Glocken in Verbindung mit einem Gustav Adolf-Fest statt. Der Gottesdienst wurde durch den Choral: „Lobe den Herrn“, vorgetragen durch den Reicher Posaunenchor, und durch den Adventspsaln: „Hoch thut euch auf“, vom Kirchenchor gesungen, eingeleitet. Nach der Uebergabe des Schlüssels durch den Hrn. Bauunternehmer Schmitt-Reidelheim und Hrn. Kreisbaumeister Selzer-Simmern an Hrn. Superintendenten Dertel w:ihete derselbe durch eine zu Herzen gehende Ansprache den Turm und die Glocken zu ihrer Bestimmung. Nachdem

Glaskunst – Evangelische Kirche Biebern

Von Werner Rockenbach

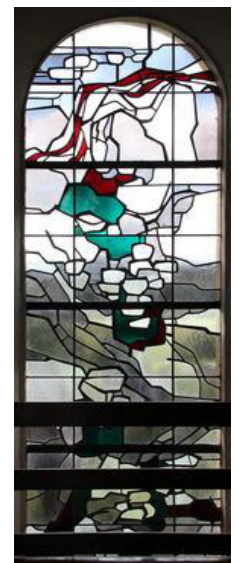
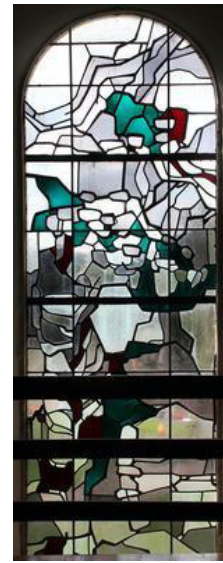
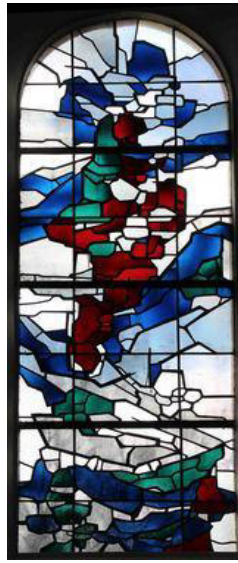
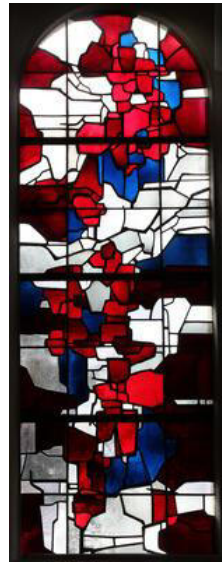
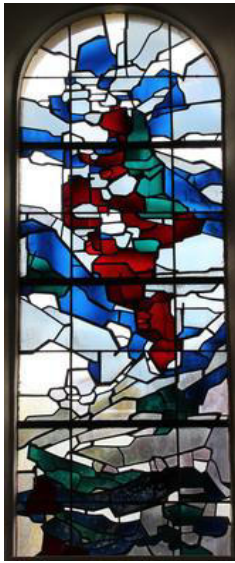
Im Monat März 1968 meldete Pfarrer Kempgen an das Landeskirchenamt, dass sich die Kirche in einem „sehr schlechten Zustand“ befindet. Nach entsprechenden Vorbereitungen und Planungen erfolgte die Generalsanierung in den Jahren 1968 bis 1970. Mit der Planung und der Bauleitung wurde Architekt Dipl. Ing. Otto König, Kastellaun, beauftragt. Die Sanierung wurde in drei Bauabschnitte aufgeteilt und umfasste die Arbeiten Innenraum und Fenster, Außenputz, Dach Glockenturm und sanitäre Anlagen, Orgelrenovierung und Ausschmückung. Bei den Innenausbauarbeiten wurden alle Kirchenfenster erneuert. Der Glaskünstler Manfred Freitag, Trier, entwarf die Glasfenster in freier Komposition. Die Ausführung erfolgte 1969 mit

Antikglas/Blei/Schwarzlot durch die Fa. Kaschenbach, in Trier. In dieser Zeit wurden viele Glasfenster in den Hunsrücker Kirchen erneuert. Die Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jahrhunderts. e.V. mit Sitz in Mönchengladbach ist ein Zentrum für die Dokumentation und Erforschung der Glasmalerei. Sie wurde 1993 durch das Ehepaar Dipl.-Ing. Ernst und Dr. Annette Jansen-Winkeln gegründet mit dem Ziel, die Glasmalerei vornehmlich des 20. Jahrhunderts zu sammeln, zu dokumentieren, zu präsentieren und wissenschaftlich aufzuarbeiten. Im Archiv der Forschungsstelle sind eine Vielzahl von Glasmalereien sakraler Gebäude in der Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland erfasst. Auch beide Bieberner Kirchen sind mit den Glasfenstern dokumentiert.

Manfred Freitag (*1934 Berlin) ein deutscher Grafiker und Glasmaler aus Oberbillig bei Trier. Von 1953 bis 1958 studierte der Künstler an der Werkkunstschule Trier Malerei, Grafik und Glasmalerei. 1978 erhielt Manfred Freitag den Staatspreis für Bildende Kunst und Architektur des Landes Rheinland-Pfalz. 2004 wurde er in Prüm/Eifel mit dem Kaiser-Lothar-Preis ausgezeichnet. 2006 ehrte ihn die Stadt Trier mit dem Ramboux-Preis. Seit 1961 verleiht die Stadt Trier den Ramboux-Preis zur Förderung junger Künstler, zum anderen werden lokal ansässige Künstler für ihr Lebenswerk geehrt. An zahlreichen evangelischen und katholischen Kirchen auf dem Hunsrück findet am vom ihm entworfene und gestaltete Kirchenfenster.



Bieberner Nachrichten



Glasfenster im Chorraum der Kirche

Glasfenster auf der Empore



*Glasfenster im
Kirchenschiff*

*Fotos (9):
Forschungsstelle
Glasmalerei
des 20. Jahrhunderts
Mönchengladbach*

Impressum:

Vorsitzende:

Redaktion:

Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.

Alexandra Wenderholm, Heinzenbacher Straße 4, 55471 Biebern

E-Mail: awenderholm@gmail.com

Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern

E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Bieberner Nachrichten

Nachruf Jagdpächter Ton Hendrixx



Am 10. Februar 2026 verstarb Antonius Hendrixx, besser als Ton bekannt, nach schwerer Krankheit im Aenne Wimmers Hospiz Simmern. Ton war seit 2005 Jagdpächter des Gemeinschaftsjagdreviers Biebern. Während er zu Beginn nur an den Wochenenden auf dem Hunsrück war, suchte er sich vor einigen Jahren mit seinen niederländischen Jagdfreunden in der Wohnung des alten Gemeindehauses sein Wochenenddomizil. Als dieses abgerissen wurde, suchte und fand er eine neue Bleibe in unmittelbarer Nähe des Gemeindehauses ebenfalls in der Schulstraße. Um seiner großen Leidenschaft der Jagd ständig nachgehen zu können und weil er auch Land und Leute im Biebertal in sein Herz geschlossen hatte, verkaufte er bei Renteneintritt sein Haus in den Niederlanden, um gänzlich im Hunsrück ansässig zu werden. Ton zeichnete nicht nur seine Liebe zur Jagd aus, er mochte auch die Menschen und war stets zu einem Plausch mit ihnen aufgelegt. Bei Dorffesten in unserem Ort war er nahezu immer anzutreffen, um an der dörflichen Gemeinschaft in Biebern teilzuhaben. Dies änderte sich auch nicht nach seinem Umzug nach Reich. Mit seinem Tod haben wir nicht nur einen Jagdpächter verloren, sondern einen beliebten Mitmenschen, den wir gerne in guter Erinnerung behalten werden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Jagdfreunden.

Jagdgenossenschaft Biebern
Ulrich Schömehl (Jagdvorsteher)

Gemeinde Biebern
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Musik war sein Leben



Mit Wehmut nehmen wir Abschied von Hans Werner Brand, welcher am 16. März 2026 nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Hans Werner, der die Musik über alles liebte, bereicherte mit „Schifferklavier“ und Trompete viele gesellschaftliche Veranstaltungen in Biebern und dem Biebertal. Geboren in Biebern im Oberdorf besuchte er die Volksschule in seinem Heimatort. Nach der Berufsausbildung und Familiengründung verblieb er im Bieberner Oberdorf. Im jugendlichen Alter erlernte er das Akkordeonspiel und war als „Trompeter“ Mitglied im Musikverein MV Biebertal seit der Vereinsgründung im Jahre 1961. Als Solotrompeter spielte er im Verein das bekannte Musikstück „Das einsame Glöcklein“ sowie den italienischen Song „Il Silenzio“. Fast zwei Jahrzehnte, von 1977 bis 1995, leitete er das Orchester MV Biebertal mit dem Dirigentenstab. 1996 wurde Hans Werner Brand mit der Dirigentennadel durch den Kreismusikverband Rhein-Hunsrück ausgezeichnet. Von 1982 bis 1997 dirigierte er noch dazu den Musikverein MV Altstrimmig. Die Bieberner Zeitung berichtete in der Oktober-Ausgabe 2024 ausführlich über die „Bieberner Musikanten“. Hans Werner spielte in verschiedenen Bands mit wechselnden Besetzungen in den Hunsrücker Tanzlokalen „Goldener Anker“ (Rhaunen), „Zum Pferdestall“ (Biebern), Tanzsaal

„Mayer“ (Alterkülz) und Tanzbar „Hummel“ (Buch). In den Sommermonaten wurde in den umliegenden Dörfern auf Kirmesveranstaltungen gespielt. Er war mehrere Jahre Mitglied im örtlichen Gemeinderat sowie Mitglied im Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrei Biebern. Gelegentlich spielte er vertretungsweise die Kirchenorgel zum Gottesdienst. Sein Interesse richtete sich auch auf die Geschichte seines Heimatortes Biebern. Er konnte unterhaltsam mit Anekdoten und Begebenheiten aus der Bieberner Vergangenheit berichten. In den letzten Jahrzehnten beschäftigte er sich mit der Ahnenforschung seiner Vorfahren sowie mit den Auswanderern in das südliche Brasilien nach Rio Grande do Sul. Zweimal besuchte er die südlichen Bundesstaaten Rio Grand do Sul und Santa Catarina in Brasilien, knüpfte Bekanntschaften mit den Nachkommen der Auswanderer. Die digitalen Möglichkeiten „Skype“ und „WhatsApp“ unterstützten diese Kontakte. Bei den Brasilienfreunden Rheinböllen war er ein gern gesehener Musiker, oftmals im „Gaucho-Kostüm“. Die Nachkommen aus Brasilien fühlten sich bei dem Lied „Isabella“ wie zu Hause! Nun ist seine Musik verstummt und Hans Werner hinterlässt eine große Lücke. WRo

Bieberner Nachrichten

Neues von den KiJuBies

Unser Jahr startet wie immer mit der großen Fastnachtsparty, die wir gemeinsam mit den 4 anderen Biebertain-Gemeinden ausrichten. Auch in diesem Jahr wurde die große Biebertainhalle am Fastnachtsdienstag von unseren kleinen Narren übernommen und es wurde ausgelassen gefeiert. Neben Tanzeinlagen der Biebertain-Tanzgruppen „BieberFieber Minis“ und „Bieber Fieber“ und der „Little Diamonds“ vom TuS Neuerkirch-Külz, konnten die Kinder an Spielestation um tolle Preise spielen, basteln, sich schminken lassen oder es sich einfach am vielfältigen Fingerfood-Buffer gut gehen lassen. Ein kurzweiliger Nachmittag, der mit dem großen Bonbon werfen sein Ende fand.



Traditionell ging es am Karfreitag zum Moos sammeln. Nachdem sich am Sportplatz getroffen wurde ging es gemeinsam in Wald. Hier wurden fleißig die Körbe gefüllt und der Osterhase hatte sogar die ein oder andere Überraschung im Wald verloren, was den Kindern die Arbeit versüßte ☺. Danach wurden an den Obstbäumchen der jeweiligen Kinder hübsche Nester gebaut, die dann an Ostersonntag befüllt waren und beim Osterspaziergang ausgehoben werden konnten.

Wir freuen uns auf das weitere Jahr – Yvonne & Julia



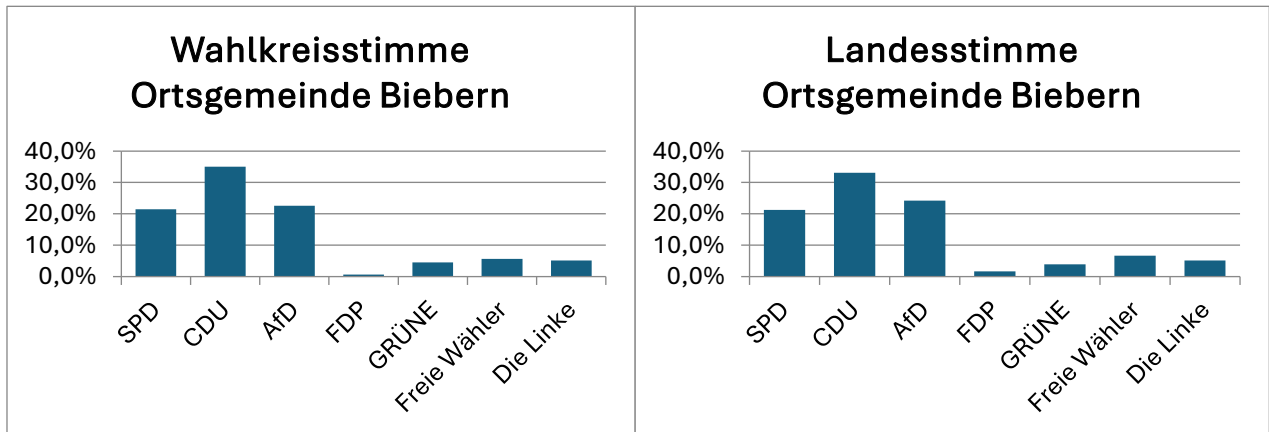
Landtagswahl 2026 der Ortsgemeinde Biebert

Von Werner Rockenbach

Am Sonntag, 22. März 2026 wurde im Bundesland Rheinland-Pfalz ein neuer Landtag gewählt. Die Ortsgemeinde Biebert gehört zum Wahlkreis 16 – Rhein-Hunsrück. Der Wahlkreis wird von der verbandsfreien Gemeinde Boppard, der VG Hunsrück-Mittelrhein, der VG Kastellaun und der Verbandsgemeinde Simmern- Rheinböllen gebildet. Jeder Wähler hatte eine Erststimme (Wahlkreisstimme) und eine Zweitstimme (Landesstimme). Mit der Wahlkreisstimme wurde der Wahlkreiskandidat Tobias Vogt (CDU) mit 36,8 % der Stimmen in den Landtag gewählt. Mit dem Ergebnis der Landesstimme wird die Sitzverteilung der Parteien im Landtag ermittelt. Auf Landesebene wurde die CDU mit 31,0 % stärkste Partei und löste die Vorherrschaft der SPD ab, die mit 25,9 % ihr schlechtestes Ergebnis in Rheinland-Pfalz erreichte. Im Normalfall hat der Landtag von Rheinland-Pfalz 101 Mitglieder. Da die CDU aber zwei Überhangmandate erreichte, hat der neue Landtag mit den Überhang- und Ausgleichsmandaten 105 Abgeordnete aus vier Parteien. Im Folgenden das Wahlergebnis der Ortsgemeinde Biebert.

Bieberner Nachrichten

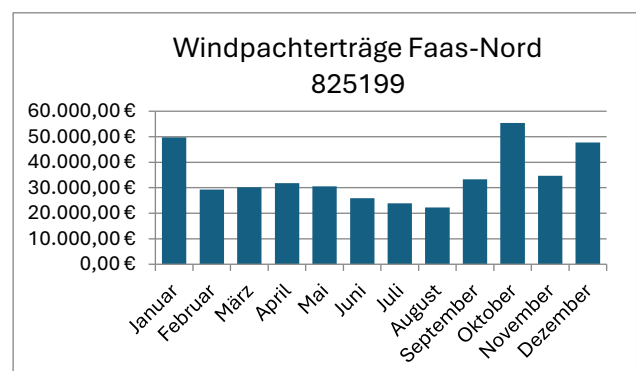
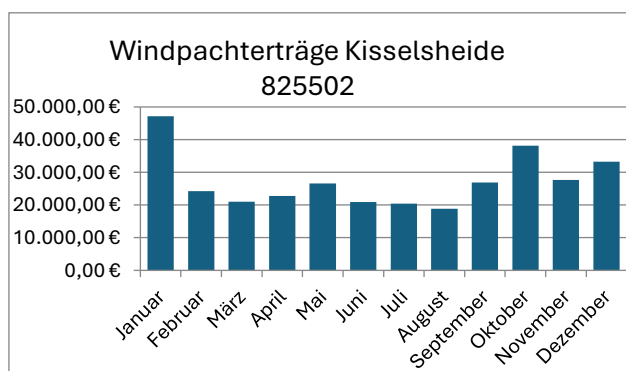
	SPD	CDU	AfD	FDP	GRÜNE	Freie Wähler	Die Linke	Summe
Wahlkreisstimme	38	62	40	1	8	10	9	168
	21,5%	35,0%	22,6%	0,6%	4,5%	5,6%	5,1%	
Landesstimme	38	59	43	3	7	12	9	171
	21,3%	33,1%	24,2%	1,7%	3,9%	6,7%	5,1%	



Pachterträge aus der Windkraft 2025

Von Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Biebern bezieht seit 2014 Pacht-erträge aus jeweils einer Windkraftanlage im Windpark Faas-Nord und im Windpark Kisselsheide. Der Windpark **Faas-Nord** besteht aus drei Anlagen der Ortsgemeinden Biebern und Wüschheim. Die Bieberner Windkraftanlage 825199 hat, bedingt durch den Standort, mit 36,98% den höchsten Ertrag der Gesamtanlage Faas-Nord erwirtschaftet. Erstmalig wurde das ganze Jahr 2025 nach den vertraglich vereinbarten Änderungen abgerechnet. Die vereinbarte Ertragspacht betrug 8% der Gesamteinnahme., also 33.174,40 €. Dieser Betrag lag um 7,85% unter der vereinbarten Mindestpacht. Damit kam die Mindestpacht von 36.000 € zur Auszahlung. Die Anlage 825502 **Kisselsheide** besteht aus fünf Windrädern der Ortsgemeinden Biebern, Fronhofen und Keidelheim. Die Anlage hat auch hier mit 22,06% den höchsten Ertrag der Gesamtanlage erwirtschaftet. Die vereinbarte Ertragspacht betrug 8% der Gesamteinnahmen, also 26.240,66 €. Dieser Betrag lag um 25,03% unter der vereinbarten Mindestpacht. Damit kam die Mindestpacht von 35.000 € zur Auszahlung. Wie man an den Grafiken erkennen kann, waren die Monate von Februar bis September recht windarm, was zu geringeren Einnahmen führte. Die höchsten Erträge wurden in den Monaten Januar, Oktober und Dezember erwirtschaftet. Die Einnahmen aus der Windkraft sind in der Ortsgemeinde Biebern sehr willkommen. Ohne diese Einnahmen hätte unsere Ortsgemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt und erhebliche Probleme bei zukünftigen Investitionen



Lieber Bieberner Bürgerinnen und Bürger,

Das Osterfest und die Zeitumstellung auf mitteleuropäische Sommerzeit gehören bereits der Vergangenheit an und wir sind in der Mitte des Frühjahrs angelangt. Die Vegetation ist vollends erwacht und alles grünt und sprießt. Ende des Monats stehen die ersten Veranstaltungen an. So wird der Biebertaler Rundwegstag am Sonntag, 26.04.2026, durchgeführt und die Biebertaler Gemeinden warten mit reichhaltigen Verzehrangboten an ihren Versorgungspunkten auf. In Biebern wird der Versorgungspunkt erneut am/im Kindergarten sein. Nachdem letztes Jahr die Veranstaltung mehr oder weniger ins Wasser gefallen ist, erhoffen wir uns für alle Beteiligten und die dann hoffentlich auch zahlreichen Gäste, trockenes und sonniges Wetter. Den Bewirtungspunkt in Biebern wird der Kindergartenförderverein betreiben und mit ganztägigem Kuchen- und Waffelverkauf versuchen Geld für Anschaffungen, die das reguläre Budget des Biebertaler Kita-Zweckverbandes nicht erlaubt, die aber dennoch benötigt werden, zu beschaffen. Daher bitte ich alle Leserinnen und Leser dieses Artikels den Förderverein durch den Kauf von Kaffee und Kuchen oder Getränken oder einer kleinen Geldspende in ihren Bestrebungen zu unterstützen. Der komplette Erlös des Verkaufs kommt dem Förderverein und somit unserem Biebertaler Kindergarten zugute. Am Vormittag des 25.04.2026 (Samstag) wird unser Förster Jendrik Birk für alle Interessierten ab 10:00 einen ca. 2,5-stündigen Waldbegang anbieten. Dieser wird sich über eine Strecke von ca. vier Kilometern erstrecken, auf Höhe des Sportplatzes starten und als Rundkurs über das Waldstück an der Lehmkaul dort wieder enden. Die Veranstaltung soll dazu dienen, unseren „neuen“ Förster und seine Vorstellung von der künftigen Gestaltung unseres Waldes kennen zu lernen. Wir hoffen an diesem Tag auch den/die Nachfolger des verstorbenen Jagdpächters Ton Hendriks vorstellen zu können und laden diese/n ebenso zum Waldbegang ein. Um das Kennenlernen vertiefen zu können, soll im Nachgang noch ein Imbiss gereicht werden und in gemütlicher Runde am Sportplatz verzehrt werden. Aus organisatorischen Gründen ist gewünscht, dass sich alle interessierten vorab bei mir mittels E-Mail an biebern@sim-rhb.de oder per WhatsApp bzw. telefonisch an die 01758084228 unter Mitteilung der Teilnehmer und Zahl der Vegetarier, anmelden. Hierzu wird auch über das Amtsblatt und die Dorfapp detailliert eingeladen. Am 30.04.2026 soll wieder ein Maibaum gestellt und in gemütlicher Runde ein Maifeuer entfacht werden. Seitens des Dorffördervereins sollen Getränke besorgt und für einen kleinen Obulus angeboten werden. Wer möchte, kann sich gerne auch Grillgut mitbringen, um sich dieses an einer gesonderten Grillstelle beim Feuerplatz selbst zuzubereiten. Nähere Informationen werden je nach Kurzfristigkeit in der Dorfapp und ggf. im Amtsblatt mitgeteilt. Am letzten Wochenende im Juni wird die

Biebertalkirmes wieder in Biebern ausgetragen. Die Vorbereitungen laufen bereits. Mit der Organisation sind neben Aktiven des Dorffördervereins auch viele andere Freiwillige befasst. Die Organisation ist das Eine, die Ausrichtung der Kirmes jedoch das Andere. Bei der Ausrichtung werden die Organisatoren wieder auf die Mithilfe möglichst aller Bieberner angewiesen sein. Daher bitte ich alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Orgateam durch die Übernahme von Diensten, Arbeiten vor, während und nach der Kirmes zu unterstützen und wenn es nur durch eine Kuchenspende für das Kuchenbuffet ist. Es wird aber essentiell sein, dass sich genügend Freiwillige für die Übernahme von Diensten sowie den Auf- und Abbau des Zeltes und der Festinfrastruktur finden. Bitte unterstützen Sie die Aktiven des Fördervereins mit einer Zusage, wenn diese an Sie herantreten und Sie um aktive Unterstützung bei der Durchführung der Kirmes anfragen. Unser Dorf lebt von der Dorfgemeinschaft und diese erfordert das aktive Einbringen bei Festen, Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen. Egal bei welchen der vorgenannten Aktivitäten, immer sind auch aktive unseres Dorffördervereins involviert und helfen diese zu organisieren und zu veranstalten. Daher ist es ganz wichtig diese Institution fortzuführen und genau dieses scheint in Frage zu stehen, weil noch dringend ein Kassenwart/in für die Nachfolge der bisherigen Kassenwartin gesucht wird. Die bisherige Amtsinhaberin führt ihr Amt bislang noch kommissarisch weiter, wird dieses aber nicht über den Mai hinaus fortsetzen. Es wäre wirklich tragisch für unseren Ort, wenn es nicht gelänge, einen Ersatz zu finden und den Fortbestand des Vereines durch die Komplettierung des geschäftsführenden Vorstands zu gewährleisten. Ich denke, dass die neuen Vorsitzenden Alexandra und Marco Wenderholm gezielt an einzelne Personen herantreten werden, um diese für das Amt des Kassenswartes oder die aktive Mitgliedschaft im Verein zu gewinnen. Bitte schenken Sie den beiden ein offenes Ohr und auch die Bereitschaft, den Verein und unser Dorf zu unterstützen. Unser Dorf lebt vom Mitmachen und dem Einbringen aller in die Dorfgemeinschaft. *Gerne kann man sich auch persönlich bei Alexandra Wenderholm oder Marco Schömehl melden.* Ohne Förderverein könnte dieses auch die letzte Ausgabe unserer Dorfzeitung sein, denn der Druck wird vom Verein finanziert und die Erstellung und Verteilung federführend vom Vereinsmitglied Werner Rockenbach organisiert. Auch hier gilt: Die Zeitung lebt vom Mitmachen, denn ohne die Beiträge der verschiedenen Schreiber und das stete Anfordern durch Werner gäbe es diese nicht mehr. Mitmachen und Mitschreiben ist absolut erwünscht. Wer sich Einbringen will und kann, bitte bei Werner Rockenbach melden. Es wäre bedauerlich, sollte dieses ein vorgegriffener Nachruf auf den Verein und die Dorfzeitung sein. Es liegt also in Ihrer/eurer Hand, wie sich die Zukunft in unserem Dorf gestaltet.

Freundliche Grüße
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)